

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 10808

[CMD-A IV] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1501 bis 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 4). Wien 1976, 120.

— 120 —

Cod. 10783

18. Dezember 1560

PHILIPP IMSSER: Auslegung und Gebrauch des neuen astronomischen Uhrwerks (deutsch).

Papier, II, 84ff., 280 × 192, Schriftspiegel 215/220 × 115/117, 25 Zeilen. — Farbige Bilder. — Rote Originalfoliierung. — Restaurierter Originaleinband mit Streicheisenlinien, Blindstempeln, Rollen- und Plattenpressung, Reste der Goldpressung erhalten, auf dem VD Initialen *PID* und Jahrzahl 1561 eingepreßt, Schließen entfernt, punzierter Goldschnitt.

DATIERUNG, VERFASSER, SCHREIBER (?): *Anno Domini 1560* (fol. II^r). — *Des neuen Astronomischen vrwercks kurtze außlegung vnnd gebrauch. Durch Phil. Imsserum beschriben Anno 1560* (fol. 10^r). — *Finis 1560 die 18 Decembris* (fol. 81^v).

VORBESITZER nicht bekannt. — Schon 1576 in der Hofbibliothek.

LITERATUR: Inventar I, 137.

Abb. 221

Cod. 10808

1567

MAXIMILIAN I.: Gärtnerei, Falknerei, Jägerei, Kellerei (deutsch).

Papier, III, 35ff., 443 × 295, Schriftspiegel 335/345 × 175/185, 30—33 Zeilen. — Abschrift für Erzherzog Ferdinand von Tirol.

DATIERUNG, VERFASSER, AUFTRAGGEBER: *1567 Nachdem der Durchleuchtig . . . Herr Ferdinand Ertzhertzog tzu Ossterreich . . . nach absterben weilend deß . . . Kaisers Ferdinandi . . . tzugestandne Erbländer gluklichen eingenommen Haben I. Fr. Dr. (= Ihre Fürstliche Durchlaucht) vnnder anderen allten geschriben Büchern Auch ettliche Fragmenta vnd Particular so die Romisch Kay. Matt. Maximilian der Erst . . . seiner (!) Secretario . . . Sauerwein selbst mundlich angeben gefunden: Die haben . . . Fr. Dr. negstgemelter Kay. Matt. tzu Ehren vnd gedechtnuß In dieses Buch mit grossem vleiß alls vil man deren gefunden unterschiedlich tzusahmen Schreiben lassenn* (fol. 1^r).

VORBESITZER: Erzherzog Ferdinand von Tirol. — Ambras (fol. III^r).

LITERATUR: Menhardt III, 1211—1212. — Kat. Maximilian I. Nr. 93. — J. Hammer—Purgstall, Falknerklee, bestehend in drei ungedruckten Werken über die Falknerey. Pest 1840. 94—96.

Abb. 284

Cod. 10822

Wien, 26. Oktober 1590

SEVERIN KOHLSTRUNGK: Scenographia (d. i. Perspektive) (deutsch).

Papier, II, 50ff., 415 × 270, Schriftspiegel 260 × 195, 26 Zeilen. — Zahlreiche Federzeichnungen und Aquarelle. — Originaler Pergamentumschlag mit Golddruck und -pressung, auf dem VD und HD Wappen des Erzherzogs Matthias, Schließbänder entfernt, Goldschnitt.

DATIERUNG, LOKALISIERUNG, WIDMUNGSEMPFÄNGER, DONATOR, VERFASSER: *Scenographia oder Prospectur . . . mit figuren angezaigett Durch SEVERINVM KOHLSTRVNGK Khün. Mt. ELISABETH Zu Franckreich wittib HofContralor Ambtsgehülff Anno 1590* (fol. 1^r). — *Dem durchleuchtigisten Fürsten vnd Herren Herrn Mathias . . . Ertzhertzog zu Ostereich . . . Actum Wien in Ostereich den 26 Octobris A. 1590. Euer Fr. Dr. Unterthenigister Gehorsambister Seuerinus Kohlstrungk* (fol. 2^r).

VORBESITZER: Kaiser Matthias.

LITERATUR: Inventar I, 139.

Abb. 423

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 10808

[CMD-A IV] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1501 bis 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 4). Wien 1976, Ab. 284.

Die Verleumdung ist von Eminenten, hat böses halbes Maß
 hat aber einen von der. Der Acker, und der Eminenten, ob
 sich bei einem der drei Acker, und einer Frau, niederkne-
 bel drückt

Die Gastung zu dem Georgen, eine große Faser genist, vom Dame
 auf, hat aber eine gute Kage genist, die Verwundung zu
 der Eiferung gelegene, und einem Faser, sind aber mit gut zugeteilt
 der Ein wird auf einen mehr von Verle, und der andere auf Efer-
 ding zu. Gabe mit Kage und drückt drückt.

Die Gast allenthalben vom Wien auf dem diesem Paradies gar
 mit gewohnt, nicht allwegen am dritten Tag ablat von gewohnt
 der eine Faser und der zwei ist gut firsig, der andere gut zu

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 10808

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=5036